

	<h2 style="margin: 0;">Antrag auf Gewährung einer Zuwendung GAK</h2> <p style="margin: 10px 0 0 0;">für Zuwendungen nach den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung nach der RELE 2014-2020; Teil F „DorfGemeinschaftsläden“</p>
---	--

<p style="text-align: center; margin: 0;"><i>Empfänger (zuständige Behörde)</i></p> <p style="margin: 5px 0 0 0;"> Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF) Mitte Ländliche Räume Bewilligungsstelle "DorfGemeinschaftsläden" Ritterstraße 17-19 39164 Wanzleben-Börde </p>	<p style="margin: 0;">Posteingangsstempel</p> <hr/> <p style="margin: 0;">Anzahl Anlagen</p> <hr/> <p style="margin: 0;">Eingang im PEB registriert 500 (Antrag)</p>
---	--

Antragsteller/in

EU-Betriebsnummer (BNR-ZD, 12stellig)											
1	5	8	8	3	2	4	5	0	0	0	1

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen!

Name, Vorname Brunner, Ernst (Bürgermeister Stadt Gröningen)	
Betriebsbezeichnung Stadt Gröningen c/o Verbandsgemeinde Westliche Börde	
Ort Gröningen	
Antragstellerstammdaten	Der Stammdatenbogen ist im Kalenderjahr nur einmalig mit dem ersten Antrag für Fördermaßnahmen des EGFL oder ELER einzureichen.

- Der aktuell gültige Stammdatenbogen ist beigelegt.
- Ich/Wir habe/n den aktuell gültigen Stammdatenbogen bereits eingereicht. Eine Kopie ist beigelegt.
- Ich/Wir reiche/n den Stammdatenbogen nach.

1. Antrag auf Projektförderung

1.1 Adresse des Antragstellers/der Antragstellerin¹⁾

Straße, Hausnummer Marktstraße 7		
Postleitzahl 3 9 3 9 7	Ort Gröningen	Landkreis Börde
Telefon privat oder	Telefon dienstlich +49 39403-1580	
E-Mail post@westlicheboerde.de	Telefax +49 39403-158299	
Fachlicher Ansprechpartner für diesen Antrag (Name, Vorname) ²⁾ Stankewitz, Fabian - Bürgermeister der Verbandsgemeinde Westliche Börde		
Telefon +49 39403 158-201	Telefax +49 39403-158299	
E-Mail buergermeister@westlicheboerde.de		

¹⁾ Rechtsverbindlich sind nur die Angaben im aktuellen Stammdatenbogen.

²⁾ Verbindliche Erklärungen abgeben darf nur der im Stammdatenbogen benannte Vertretungsberechtigte (oder Vollmachtnehmer).

1.2 Auswahl Förderprogramm

Ich/Wir beantrage/n eine Projektförderung für die Maßnahme „DorfGemeinschaftsladen“

<input checked="" type="checkbox"/>	Antrag nach Fördergegenständen der „Richtlinie RELE 2014-2020“, Teil F (FP 6315)
a)	<input checked="" type="checkbox"/> Konzeptionelle Vorarbeiten und Erhebungen (z.B. Konzepte, Beratung)**
b)	<input type="checkbox"/> Schaffung eines DorfGemeinschaftsladens* ; ***
c)	<input type="checkbox"/> Erweiterung oder Ergänzung eines DorfGemeinschaftsladens* ; ***
d)	<input type="checkbox"/> der im Rahmen eines Vorhabens nach b) oder c) erforderliche Grundstückserwerb ***

*inkl. Architekten- und Ingenieurleistungen, ** nicht investiv; *** investiv

2. Angaben zum Vorhaben

Kurzbezeichnung des Vorhabens

Großalsleben nahversorgt. Bewahren und Vitalisieren einer starken sozialen Gemeinschaft in einem lebenswerten Ort für alle Generationen durch einen regional vernetzten DorfGemeinschaftsladen

Das Vorhaben dient der Umsetzung einer Lokalen Entwicklungsstrategie nach LEADER (LES).

Das Vorhaben dient der Umsetzung eines integrierten Entwicklungskonzeptes (IGEK).

2.1 Investitionsort

Identisch mit Anschrift

nein ja (weitere Angaben zum Investitionsort können entfallen)

Straße, Hausnummer

Kirchstraße 2

Postleitzahl

3 9 3 9 7

Ort

Gröningen-Großalsleben

ggf. Beschreibung

2.2 geplanter Durchführungszeitraum

von (Monat/Jahr)

04/2021

bis (Monat/Jahr)

03/2022

2.3 Beschreibung des Vorhabens und Darstellung der Notwendigkeit der Förderung

(z. B. Beschreibung des Ist-Zustandes, welche Ziele sollen erreicht werden, welche Wirkungen sind zu erwarten, Angaben zum Zeitplan, Dringlichkeit, Konzeption, ggf. Verbindung zu anderen Vorhaben. Sofern der Platz nicht ausreicht, fügen Sie dem Antrag eine gesonderte Anlage bei.)

Eine qualifizierte Versorgung mit Waren des kurzfristigen Bedarfs ist für die Einwohnerinnen und Einwohner Großalslebens fußläufig nicht mehr erreichbar. Zwar sind im Ort noch einige Dienstleistungsbetriebe und gastronomische Angebote angesiedelt. Vor dem Hintergrund rückläufiger Bevölkerungszahlen schwindet jedoch deren wirtschaftliche Basis. Im Jahr 2018 bekannte sich daher der Stadtrat positiv zu dem Plan, die Grundstücke zweier Leerstand-Immobilien im Zentrum des Ortes anzukaufen, um dort eine multifunktionale Einrichtung mit Handels- und Dienstleistungsangeboten zur Grundversorgung der Einwohnerinnen und Einwohner zu errichten. Seit dem Jahr 2019 befindet sich bereits ein zur Projektentwicklung vorgesehenes Grundstück im Eigentum der Stadt Gröningen. Ein benachbartes Grundstück soll zeitnah erworben werden.

Ziel des zur Förderung angemeldeten Vorhabens ist das Erarbeiten eines inhaltlichen und bauräumlichen Nutzungskonzepts sowie das Aufstellen eines Wirtschaftlichkeitsplans für den dauerhaft tragfähigen Betrieb des geplanten DorfGemeinschaftshauses in der historischen Ortsmitte Großalslebens mit Basisangeboten des nahversorgungsrelevanten Einzelhandels und entsprechender Dienstleistungen zur wohnungsnahen Versorgung der Bevölkerung unter Einbeziehung lokaler Akteure aus Bürgerschaft und regionaler Wirtschaft. Über eine regionale Vernetzung des Vorhabens und zukunftsgerichtete Technologien der Telematik soll modellhaft erreicht werden, auch die Lebensqualität der in umliegenden, ebenfalls nicht versorgten Ortsteilen verbandsangehöriger Gemeinden lebenden Bevölkerung zu erhöhen. Nicht zuletzt hierdurch soll sich die Wirkung der eingesetzten Mittel vervielfältigen.

Zur detaillierten Maßnahmenbeschreibung siehe die gesonderte Anlage.

2.4 Angaben zum Objekt an oder in dem das Vorhaben durchgeführt werden soll

<input checked="" type="checkbox"/>	liegt in einem Ort mit weniger als 10.000 Einwohnern,
<input checked="" type="checkbox"/>	liegt in einer finanzschwachen Gemeinde oder Gemeindeverband* (gem. RELE 2014 - 2020, Abschnitt 1, Nr. 4.3)
<input type="checkbox"/>	es wird dörfliche Bausubstanz umgenutzt
<input type="checkbox"/>	steht unter Denkmalschutz. (Die Genehmigung des Vorhabens durch die Denkmalschutzbehörde ist einzureichen.)
<input type="checkbox"/>	wird bereits anderweitig als Dorfgemeinschaftseinrichtung genutzt (Ausführungen unter Nr. 2.3)

*eine Erhöhung des Fördersatzes um bis zu 20 %, jedoch maximal 90 % möglich

2.5 Andere Förderungen des beantragten Vorhabens

Für dieses Vorhaben wird/wurde eine andere öffentliche Förderung beantragt/gewährt.

nein ja, beantragt ja, erhalten

Wenn ja:	andere öffentliche Förderung a) Datum und b) Betrag in Euro		
a) Bewilligungsbehörde b) Aktenzeichen	beantragte Zuwendung aber nicht entschieden	bewilligte Zuwendung	ausgezahlte Zuwendung
a)	Euro	Euro	Euro
b)	Euro	Euro	Euro
a)	Euro	Euro	Euro
b)	Euro	Euro	Euro

2.6 Zusammenhang mit anderen Vorhaben

Das Vorhaben ist mit anderen Vorhaben, für die eine öffentliche Förderung gewährt werden kann, gekoppelt (z. B. Dorfentwicklung).

nein ja, beantragt ja, Abstimmung der gekoppelten Vorhaben ist erfolgt

Wenn ja:	Förderung in Euro/ Jahr	
a) Bewilligungsbehörde b) Aktenzeichen	beantragt/ nicht entschieden	bewilligt
a)	Euro	Euro
b)	Euro	Euro
a)	Euro	Euro
b)	Euro	Euro

Träger des Vorhabens:

Informationen über den Stand der Abstimmung (z. B. Verträge abgeschlossen):

2.7 Einhaltung gesetzlicher Vorschriften beim beantragten Vorhaben

Das unter Nr. 2.3 beschriebene Vorhaben

bedarf keiner Genehmigung.

ist anzeigepflichtig.

Das Vorhaben wurde bei der/den zuständigen Fachbehörde/n angezeigt.

Angabe Fachbehörde/n:

bedarf einer oder mehrerer Genehmigung/en.

Alle erforderlichen Genehmigungen wurden beantragt bzw. erteilt.
(Kopie der Genehmigung/en als Anlage beifügen.)

Angabe Fachbehörde/n:

Für das zur Förderung beantragte Vorhaben (Konzeptionelle und planerische Vorarbeiten) sind KEINE Genehmigungen einzuholen. Im Falle einer späteren REALISIERUNG des im Rahmen der Förderung zu erarbeitenden Konzeptes wird die Zulässigkeit des Vorhabens i. S. d. §§ 29ff. BauGB sowie der Regelungen der BauNVO (insbesondere § 11 Abs. 3 BauNVO), der BauO LSA u. a. im Zuge der Bauleitplanung geprüft.

Von dem unter Nr. 2.3 beschriebenen Vorhaben

sind **keine** negativen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

sind Umweltbeeinträchtigungen zu erwarten.

Sofern von dem Vorhaben Umweltbeeinträchtigungen ausgehen (auch geringe) ist eine ausführliche Darstellung von Art und Umfang der Beeinträchtigung erforderlich:

Von dem zur Förderung beantragten Vorhaben (Konzeptionelle und planerische Vorarbeiten) sind KEINE Beeinträchtigungen der Umwelt zu erwarten. Im Falle einer späteren REALISIERUNG des im Rahmen der Förderung zu erarbeitenden Konzeptes werden mutmaßlich Beeinträchtigungen der Anrainer durch Kunden- und Lieferverkehre zu erwarten sein, die das für eine dörfliche Basiseinrichtung zur wohnungsnahen Grundversorgung der Bevölkerung typische Ausmaß jedoch nicht überschreiten dürften. Die Belange des Umweltschutzes i. S. d. § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB werden im Rahmen der Bauleitplanung Berücksichtigung finden.

3. Finanzierungsplan

3.1 Gesamtausgaben des Vorhabens

Art	Euro
Ausgaben der Maßnahme ohne Umsatzsteuer (<i>Netto</i>)	32.000,00
Umsatzsteuer	+ 6.080,00
Gesamtausgaben (<i>Brutto</i>)	38.080,00

3.2 Angaben zur Umsatzsteuer

Ich/Wir beantrage/n, dass die Umsatzsteuer als zuwendungsfähige Ausgabe berücksichtigt wird.³⁾

nein ja

Wenn ja:

Die für die Eingangsleistungen⁴⁾ des geförderten Vorhabens in Rechnung gestellte Umsatzsteuer kann/können ich/wir ganz oder teilweise nach § 15 UStG als Vorsteuer abziehen oder ich/wir verwende/n die Eingangsleistungen des geförderten Vorhabens in einem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb, für den ich/wir die Durchschnittssatzbesteuerung (§ 24 UStG) anwende/n.

→ Ausgaben unter 3.3 als Nettoangaben (ohne Umsatzsteuer) erfassen.

Die für die Eingangsleistungen des geförderten Vorhabens in Rechnung gestellte Umsatzsteuer kann/können ich/wir nicht, auch nicht teilweise, nach § 15 UStG als Vorsteuer abziehen und verwende/n die Eingangsleistungen des geförderten Vorhabens auch nicht in einem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb, für den ich/wir die Durchschnittssatzbesteuerung (§ 24 UStG) anwende/n.

→ Ausgaben unter 3.3 als Bruttoangaben (mit Umsatzsteuer) erfassen.

Hinweis

Zusätzlich ist das „Formular zur Bescheinigung des Steuerstatus bei einem Fördervorhaben“ auszufüllen und mit den entsprechenden Unterlagen an das für Sie zuständige Finanzamt zu übersenden. Die Bescheinigung des Finanzamtes ist zum letzten Zahlungsantrag vorzulegen.

3.3 Finanzierung

I. Gesamtausgaben laut 3.1 <i>brutto/netto je nach Veranlagung</i> ⁵⁾		Euro	38.080,00
II. nicht zuwendungsfähige Ausgaben		Euro	-
III. Fremdmittel ⁶⁾	a) andere öffentliche Zuschüsse ^{7,8)}	Euro	
	b) Leistungen Dritter	Euro	
	Fremdmittel gesamt	Euro	-
IV. Zwischensumme zuwendungsfähige Ausgaben (=I.-II.-III.)		Euro	= 38.080,00
V. finanzielle Beteiligung des Begünstigten (auf zuwendungsfähige Gesamtausgaben)	Barmittel	Euro	6.000,00
	anrechenbare Spenden / Leistungen Dritter ^{9,10)}	Euro	
	Beteiligung des Begünstigten gesamt	Euro	- 6.000,00
VI. beantragte Zuwendung	Betrag	Euro	32.080,00

³⁾ Die Umsatzsteuer kann als zuwendungsfähige Ausgabe nur berücksichtigt werden, wenn der Antragsteller für das Vorhaben weder nach § 15 UStG vorsteuerabzugsberechtigt ist noch die Durchschnittssatzbesteuerung anwendet. Der Antragsteller muss die Umsatzsteuer endgültig tragen.

⁴⁾ **Eingangsleistungen** sind alle Leistungen, die der Unternehmer für sein Unternehmen erhält. Hierbei kann es sich z. B. um Wareneinkäufe und um bezogene Dienstleistungen handeln. Werden diese Leistungen von einem anderen Unternehmer mit Umsatzsteuer bezogen, kann der die Leistungen empfangende Unternehmer die in der Rechnung ausgewiesene Umsatzsteuer als Vorsteuer abziehen.

⁵⁾ Muss mit Punkt 3.1 (brutto/netto nach Veranlagung) übereinstimmen

⁶⁾ Zweckgebundene (projektbezogene) Zuschüsse gemäß VV zu § 44 LHO sind mit Ausnahme von LEADER-Vorhaben als Vorwegabzug von der Gesamtinvestitionssumme abzusetzen und dürfen nicht als Beteiligung des Begünstigten angesetzt werden.

⁷⁾ z.B. ABM-Mittel u. ä.

⁸⁾ Kopien der Bescheide oder Förderzusagen sind als Anlage beizufügen

⁹⁾ Folgende Drittmittel dürfen der Beteiligung zugerechnet werden:

a) Spenden/Leistungen Dritter, die nicht zweckgebunden sind oder

b) Spenden/Leistungen Dritter, die zweckgebunden sind, sofern dem die Vorgaben weiterer Mittelgeber nicht entgegenstehen

¹⁰⁾ Kopien der Bescheide oder Förderzusagen sind als Anlage beizufügen

4. Bereitstellung der Zuwendung

Die Zuwendung soll wie folgt bereitgestellt werden:

Zuwendung insgesamt	davon zur Auszahlung im			
	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr
EUR	2 0 2 1 EUR	2 0 2 2 EUR	2 0 <input type="text"/> <input type="text"/> EUR	2 0 <input type="text"/> <input type="text"/> EUR
	25.000,00	7.080,00		

5. Angaben zum Antragsteller

5.1 Ich/Wir bin/sind

<input checked="" type="checkbox"/>	eine Gemeinde oder Verbandsgemeinde
<input type="checkbox"/>	eine natürliche Person, eine Personengesellschaft sowie nicht unter a) genannte juristische Personen des öffentlichen Rechts sowie des privaten Rechts, über deren Vermögen kein Insolvenzverfahren unmittelbar bevorsteht, beantragt oder eröffnet ist.

5.2 Für das unter Nr. 2.1 genannte Objekt bin ich/sind wir

<input checked="" type="checkbox"/>	Eigentümer
<input type="checkbox"/>	Erbbauberechtigte/r
<input type="checkbox"/>	Träger der Baulast
<input type="checkbox"/>	Inhaber eines dinglich abgesicherten Nutzungsrechts
<input type="checkbox"/>	Berechtigte/r eines langfristigen Nutzungsvertrages und der Eigentümer stimmt dem Vorhaben zu

6. Unternehmen in Schwierigkeiten

Wir als antragstellendes Unternehmen sind ein Unternehmen in Schwierigkeiten im Sinne der „Leitlinien für staatliche Beihilfen zur Rettung und Umstrukturierung nichtfinanzieller Unternehmen in Schwierigkeiten“ vom 31. Juli 2014 (ABl. EU 2014/C 249/01).

nein ja entfällt, da kein Unternehmen.

Wenn ja, ist eine Förderung nicht zulässig.

Wenn nein, ist durch das Unternehmen, der für das Vorhaben erforderliche Beteiligung nachzuweisen. Zum Nachweis sind dem Antrag geeignete Unterlagen (Kontoauszüge, Kreditbereitschaftserklärungen und dgl.) als Anlage beizufügen.

6.1 Beihilfebezogene Angaben

Für das Vorhaben wird die Förderung als De-minimis- Beihilfe gewährt

Hinweis: Bei der Ermittlung der Beihilferelevanz sowie der Beihilfeart des Vorhabens ist das Merkblatt für Beihilfen zu beachten. Über die RELE 2014 – 2020, Teil F werden nur De-minimis-Beihilfen nach der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 gewährt.

In den letzten 3 Jahren wurden bereits De-minimis-Beihilfen ja nein

7. Erfassung von Indikatoren

Anzahl der Bevölkerung im Dorf (Ortsteil) der Gemeinde

772 Einwohner

8. Anlagen

Diesem Antrag sind folgende Anlagen beigelegt:

<input checked="" type="checkbox"/>	Stammdatenbogen, ggf. Kopie <i>(sofern zutreffend)</i>
<input checked="" type="checkbox"/>	Ergänzende ausführliche Maßnahmebeschreibung, ggf. Stellungnahme des Betreuers/ Architekten/Ingenieurs <i>(wenn Nr. 2.3 nicht ausreichend oder wenn zutreffend)</i>
<input checked="" type="checkbox"/>	Stellungnahme des LEADER-Managers bzw. der LAG <i>(sofern zutreffend)</i>
<input type="checkbox"/>	kommunalaufsichtliche Stellungnahme <i>(Gemeinden, sofern zutreffend)</i>
<input type="checkbox"/>	Drei Kostenvoranschläge bzw. die Kostenschätzungen des Betreuers/ Architekten/ Ingenieurs nach DIN 276 <i>(sofern zutreffend)</i>
<input type="checkbox"/>	Kostenaufstellung bei Aufteilung der Gesamtkosten auf mehrere Jahre oder mehrere Gewerke <i>(sofern zutreffend)</i>
<input type="checkbox"/>	Drei Angebote für Ingenieurleistung <i>(private Antragsteller, sofern zutreffend)</i>
<input type="checkbox"/>	Nachweis Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit <i>(sofern zutreffend, nicht investiv)</i>
<input type="checkbox"/>	Nutzungskonzept mit Folgekostenabschätzung <i>(sofern zutreffend)</i>
<input type="checkbox"/>	Ortsplan/Lageplan mit Kennzeichnung des zu fördernden DorfGemeinschaftsladens
<input type="checkbox"/>	Skizzen, Zeichnungen und/oder Gestaltungskonzepte, z. B. Fenster, Türen u. ä. <i>(sofern zutreffend)</i>
<input type="checkbox"/>	Aktuelle Fotos des Gebäudes bzw. der baulichen Anlage zur Beurteilung des Vorhabens <i>(sofern zutreffend)</i>
<input type="checkbox"/>	Nutzungsnachweis und Zustimmung des Eigentümers, wenn Eigentümer und Antragsteller nicht identisch <i>(sofern zutreffend)</i>
<input type="checkbox"/>	Registerauszug, aktuelle Satzung, Gesellschaftervertrag <i>(sofern zutreffend)</i>
<input type="checkbox"/>	Kopien der Bescheide oder Fördermittelzusagen von Dritten <i>(sofern zutreffend)</i>
<input type="checkbox"/>	Mitteilung über in den letzten drei Steuerjahren erhaltene De-minimis-Beihilfen aller Art <i>(De-minimis- Erklärung)</i>
<input type="checkbox"/>	Genehmigung der zuständigen Fachbehörden <i>(sofern zutreffend)</i>

nach Richtlinie „RELE 2014 -2020“, Teil F

<input type="checkbox"/>	Bestätigung der Gemeinde <i>(Ratsbeschluss)</i>
<input type="checkbox"/>	Businessplan bei investiven Vorhaben <i>(mind. 5 Jahre, Mindestinhalt beachten)</i>
<input type="checkbox"/>	Nachweis über die Angemessenheit des Kaufpreises beim Erwerb bebauter Grundstücke gem. 1.2 d) <i>(sofern zutreffend)</i>
<input type="checkbox"/>	Nachweis der Beachtung der Barrierefreiheit bei investiven Vorhaben

9. Erklärungen

- Ich/Wir habe/n die nachfolgenden Erklärungen wahrheitsgemäß abgegeben und bestätige/n die Kenntnisnahme der unten genannten Hinweise.

Erklärungen in Bezug auf den Antragsteller

Ich/Wir erkläre/n dass,

- die ordnungsgemäße Geschäftsführung gesichert ist,
- die Gewähr einer ordnungsgemäßen Verwendung und Unterhaltung der geförderten Gegenstände gesichert ist,
- über mein/unser Vermögen /Unternehmen zum Zeitpunkt der Antragstellung kein Gesamtvollstreckungs-/Insolvenzverfahren eröffnet ist oder durch mich/uns beantragt wurde,
- (nur bei Antragstellern ohne eigene Rechtspersönlichkeit:) die den Antrag unterzeichnende/n Person/en für die sachgerechte Verwendung der Zuwendung haftet/haften.

Erklärungen in Bezug auf den Antrag

Mir/Uns ist bekannt, dass

- der Stammdatenbogen für Beihilfen und Fördermaßnahmen, die aus dem EGFL/ELER finanziert werden, einschließlich seiner erforderlichen Anlagen unverzichtbarer Bestandteil des Förderantrags ist und Änderungen des Stammdatenbogens und des Förderantrags unverzüglich bei der zuständigen Behörde anzuzeigen sind,
- die Bewilligungsbehörde jederzeit weitere Unterlagen anfordern kann,
- alle Angaben im Antrag nachweisbar sein müssen.

Ich/Wir erkläre/n dass,

- mit der Durchführung des Vorhabens noch nicht begonnen wurde und nicht vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides bzw. der Genehmigung des vorzeitigen Vorhabenbeginns begonnen wird (als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten),
- der Inhalt der „Richtlinie RELE 2014-2020“ in der jeweils gültigen Fassung mir/uns bekannt und diese in der zuständigen Behörde einsehbar sind,
- die im Zusammenhang mit der Umsetzung des Vorhabens erforderlichen Genehmigungen vorliegen bzw. beantragt werden und eventuelle Nebenbestimmungen beachtet werden,
- die in diesem Antrag, den dazugehörigen unverzichtbaren und anderen Bestandteilen sowie den beigefügten Anlagen gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

Mir / Uns ist bekannt, dass die in diesem Antrag einschließlich dem Stammdatenbogen und in den beigefügten Unterlagen enthaltenen Tatsachen / Angaben und Erklärungen, von denen die Gewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig ist, subventionserhebliche Tatsachen i. S. des § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) sind und dass ich/wir nach § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (SubvG-LSA vom 09.10.1992, GVBl. LSA S. 724) i. V. m. § 2 Abs. 1 des SubvG vom 29.07.1976 (BGBl. I S. 2034) verpflichtet bin / sind, der bewilligenden Stelle **unverzüglich** alle Tatsachen mitzuteilen, die für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung von Bedeutung sind.

Mir / Uns ist ferner bekannt, dass die Nichtbeachtung dieser Verpflichtung eine Bestrafung wegen Subventionsbetruges (§ 264 StGB) nach sich ziehen kann.

Ort, Datum

Gröningen, den 25.02.2021

Unterschrift der/s Antragsteller/s/Vertretungsberechtigten

Name der/s Antragsteller/s /Vertretungsberechtigten
in Druckschrift

Ernst Brunner, Bürgermeister

Eingaben entfernen